

## Mitteilungen des Sperr-Ausschusses

**Abemals eine weitere Firma gesperrt.** In der Veröffentlichung vom 15. Juni sahen wir uns genötigt, die Firma *Omnium S. A.* in *Chaux-de-Fonds* zu sperren, weil es sich bei ihr um eine Scheingründung bisher gesperrter Firmen handelt. Aus dem gleichen Grunde sehen wir uns heute genötigt, die Firma *Tramway Watch Co.* P. O. Box 16193 in *Chaux-de-Fonds* zu sperren. Es ist bezeichnend, daß diese neu auf der Bildfläche erscheinende *Tramway Watch Co.* mit ihrer wirklichen Adresse nicht hervortritt, sondern sich in die Dunkelheit eines Postschließfaches verkriecht. Das nützt ihr aber nichts, denn wir wissen sehr wohl, daß „*Tramway Watch Co.*“ keine Firma ist, sondern eine Fabrikmarke für eine Uhr des Konzerns „*Fabrique Invicta, Fils de R. Picard & Cie.* in *Chaux-de-Fonds* — *Seeland Watch Co.* in *Madretsch* bei *Biel* — *Omnium S. A.* in *Chaux-de-Fonds*“. Die der Sperre beigetretenen Uhrmacher Deutschlands werden aber Munitionsuhren auch dann nicht führen, wenn als Absender eine der wie Pilze aus der Erde schießenden Firmen figuriert, die offenbar gegründet sind nur zu dem Zwecke, den Munitionsuhren Schleichwege nach Deutschland zu bahnen.

**Vorsicht vor Deck- und Schleichadressen.** Daß die gesperrten Firmen natürlich nichts unversucht lassen, den Goldstrom, der in letzter Zeit versiegte, wieder erneut in ihre Taschen zu leiten, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. Es ist deshalb dringende Pflicht aller Kollegen, die den Sperrverpflichtungen beigetreten sind, nur mit einwandfreien Firmen der Schweiz zu arbeiten und sich auf keine Geschäfte einzulassen, die auf dem Umwege über Deck- oder Schleichadressen geführt werden. Insonderheit sei darauf hingewiesen, daß die Firma *Beyersdorf Frères* in *Chaux-de-Fonds* den Versuch gemacht hat, für eine der gesperrten Firmen die Geschäfte zu besorgen. Zahlungen an diese Firma sind laut Verordnung vom 26. November 1914, Reichsgesetzblatt Seite 487 und laut Verordnung vom 10. Februar 1916, Reichsgesetzblatt Seite 89 verboten.

**Ein öffentliches Bekenntnis.** Die Firma *Omnium S. A.* gefällt sich darin, uns gegenüber eine Heldenpose anzunehmen. Sie schreibt uns unterm 19. Juli unter anderem folgendes: „Wir sind seit kurzer Zeit etabliert, aber wir fabrizieren schon eine genügende Anzahl Munitionen für die Kämpfer der Freiheit, für die Verteidiger des Rechtes. Unsere Direktionsmitglieder sind Inhaber der Firma *Fabrique Invicta Fils de R. Picard & Cie.* und noch dazu Aktionäre der *Seeland Watch Co.* in *Madretsch*; wir verfügen also schon über drei Fabriken und hoffen, baldigst eine vierte (vielleicht für Sie wieder eine Scheingründung) einzurichten. Wir haben es nicht anständig gefunden, wie andere schweizerische Fabriken, falsche Ausreden zu halten und uns zu entschuldigen; im Gegenteil sind wir sehr froh, unsere bescheidene Mitwirkung für die Befreiung der Menschheit (!) zu bringen. Hochachtend *Omnium S. A.*“.

Man müßte vor dieser Offenheit, obwohl sie einen ungegnerischen Standpunkt einnimmt, Achtung haben, wenn sie nicht zugleich allzu verächtlich wäre. Denn würde das, was die Firma *Omnium* hier großmütig verkündet, wirklich wahr sein, dann würde sie nicht den Versuch unternommen haben, ihre Fabrikate durch „*Tramway Watch Co.* P. O. Box 16193“ dem deutschen Markte zugänglich zu machen. Sie würde dann ihre Uhren nur dorthin geliefert haben, wo man nach ihrer Anschauung das Recht und die Humanität allein in Erbpacht genommen hat. Wenn man aber, wie es die *Omnium S. A.* tut, die Rechte drohend gegen die Mittelmächte hebt und sich in dieser Pose von der Entente bewundern läßt, dann darf man nicht heimlich die Linke durch ein dunkles Postschließfach hindurch verlangend nach den Zentralmächten ausstrecken, um dort Geschäfte abzuwickeln.

**Ausweiskarte für Schweizer Uhrenfabrikanten und Uhren-großhändler.** Da diejenigen Firmen, sowohl Großhändler wie Uhrmacher, die den Sperrbeschlüssen beigetreten sind, nur von solchen Fabrikanten oder Grossisten kaufen, die keine Munitionsuhren nach Deutschland liefern, so ist es dringend nötig, daß sich diejenigen Schweizer Uhrenfabrikanten und Uhren-großhändler, denen an einem ungehinderten Verkehr mit den deutschen Uhrenabnehmern gelegen ist, sich eine Ausweiskarte des Sperr-Ausschusses beschaffen. Für die ausländischen Herren genügt nun aber nicht die bloße Unterschrift der Sperrverpflichtungen wie bei den deutschen Verbrauchern; vielmehr bedarf es hier mit Rücksicht auf möglicherweise sich ergebende Schwierigkeiten eines formellen Vertragsabschlusses, durch den für den Fall der Zuwiderhandlung die Zahlung einer Konventionalstrafe zugesprochen wird. Die Vertragsentwürfe für Schweizer Häuser sind von dem Sperr-Ausschuß in Berlin, Kommandantenstraße 77/78, zu beziehen. Die Ausstellung der Ausweiskarten erfolgt nach Prüfung und Unterzeichnung des Vertrages. Diejenigen Firmen, die mehrere Vertreter in Deutschland haben, erhalten auf Wunsch Doppel-Ausfertigungen ihrer Ausweiskarte.

**Fortsetzung der Liste derjenigen Firmen, die den Sperrbeschlüssen beigetreten sind.** Es sind noch verschiedene Sperrverpflichtungen von Firmen eingegangen, die unter dem Buchstaben A zu veröffentlichen gewesen wären. Die Ordnung der Sperrverpflichtungsscheine gestaltet nun leider einen sofortigen Nachtrag nicht. Deshalb können in der ersten Veröffentlichung nur diejenigen Firmen noch genannt werden, die einem noch nicht veröffentlichten Buchstaben angehören. Die Nachzügler werden nach Veröffentlichung der gesamten Liste besonders bekanntgegeben.

Berlin SW 19, den 15. August 1916.

Kommandantenstraße 77/78.

Der Sperr-Ausschuß. I. A.: Karl Mischke.

## Verzeichnis derjenigen Firmen, die der Sperre beigetreten sind

(Fortsetzung zu Seite 201)

Becker, Wilh. in Pforzheim;  
Blockhaus, Otto in Leipzig-Volkmarisdorf;  
Böller, Franz in Düsseldorf;  
Beyer, Georg in Burgsinn;  
Burose jr., J. A. E. in Heide in Holstein;  
Brune, H. in Osnabrück;  
Bergmann, Otto in Leipzig-Lindenau;  
Brunk, Gustav in Hildesheim;  
Bach, Gustav in Wiebelskirchen;  
Bielich, Max in Leipzig;  
Beha, German in Stuttgart;  
Bölke, Gebrüder in Berlin SW;

Braune, Paul in Potsdam;  
Benecke, Gustav in Hamburg;  
Blümke, Carl in Penzlin;  
Beers, Karl in Hannover;  
Behrens, Heinr. in Schenefeld;  
Beyer, Adolf in Ober-Schöneweide;  
Blänkle, Frau Ph. in Bühl (Baden);  
Büßow, Franz in Lübtchen;  
Bennewitz, Adolf in Nakel a. Neße;  
Böhrer, Wilhelm in Trier;  
Boje, Heinr. in Albersdorf, Holstein;  
Breidenbach, G. in Recklinghausen;

Bartelsheim, L. in Recklinghausen;  
Block, August in Herten i. W.;  
Berning, Hermann in Recklinghausen-Süd;  
Baßlaff, E. in Brüssow;  
Baumann, Hch. in Essen;  
Brämig & Sohn, E. in Essen;  
Babos, Josef in München;  
Bribach, Emil in Darmstadt;  
Bauer, Hans in Zirndorf;  
Biemann, Otto in Doberan i. M.;  
Bahr, Friß in Reeß, N.-M.;  
Bock, Hermann in Stendal;